

Antrag Nr. 13-O-12-0005

SPD-Fraktion

Betreff:

Erweiterung des Flugplatzes (WAAF) (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat Erbenheim bittet um möglichst kurzfristige Stellungnahme des Magistrates/des Oberbürgermeisters zu folgenden Punkten:

1. Wann ist mit der Vorlage einer realistischen Gesamtkonzeption zu rechnen, aus der der von den US-Streitkräften angestrebte End-Ausbauzustand des Flugplatzes (einschließlich aller Baulichkeiten und Verkehrswege) zu erkennen ist (ggfs. mit Stufenplan und ungefähren Zeitangaben)?
2. Welche weiteren Landansprüche sind von den Amerikanern noch zu erwarten und wie regieren die zuständigen Behörden darauf?
3. Wann werden zur verkehrlichen Anbindung des Flugplatzes an das vorhandene öffentliche Straßennetz endlich konkrete Planungen vorgelegt?

Hierzu interessieren uns insbesondere nachstehende Fragen:

- 3.1 Ist der ursprünglich mit Hochdruck angestrebte Umbau des Verkehrsknotens B 455, K 634 und Luftbrückenstraße noch aktuell? Wenn ja, in welcher Variante?
- 3.2 Falls der Ausbau des Mittelpfades als 2. Zufahrt weiter verfolgt wird, welche der angedachten Varianten soll exekutiert werden?
- 3.3 Gibt es neuere Überlegungen zur Nutzung der „vorübergehend stillgelegten Eisenbahntrasse“ oder spielt sie im Zusammenhang mit dem Flugplatzausbau definitiv keine Rolle mehr?
- 3.4 Wird mittel- bis langfristig noch der verkehrsmäßige Anschluss an die A 66 verfolgt?
4. Kann den Nutzern der Kleingärten zwischen A 66 und Flugplatz eine längerfristige (mindestens 5-jährige) Existenzgarantie für ihre Kleingärten gegeben werden oder ist mit kurzfristigeren Nutzungsänderungen zu rechnen?
5. Treffen Gerüchte zu, wonach bei Erweiterung des Flugplatzes durch Aufteilung in verschiedenen Bauabschnitte versucht wurde/wird die deutschen Umweltvorschriften auszuhebeln oder werden diese konsequent eingehalten?
6. Welche Kosten entstehen der Stadt im Zusammenhang mit den baulichen Infrastrukturmaßnahmen (Umbau Verkehrsknotenpunkt, normgerechter Ausbau der 2. Zufahrt, Überlassung weiterer Flächen usw.)?
7. Welche Erlöse werden durch Verkauf (z.B. des Geländes der ehemaligen Lackfabrik, das noch in 2010 naturschutzfachlich entwickelt werden sollte) erzielt und inwieweit werden diese wieder in „Erbenheimer Projekte“ reinvestiert?

Begründung:

Bereits in der Sitzung des Ortsbeirates Erbenheim vom 28.08.2012 wurde darum gebeten, die Bürgerschaft und den Ortsbeirat über die geplante Entwicklung rund um den Flugplatz aktuell, vollständig und wahrheitsgemäß zu unterrichten. Der am 10.09.2012 durchgeführte Ortstermin mit

Antrag Nr. 13-O-12-0005

SPD-Fraktion

Vertretern der US-Army, der Stadt, des Ortsbeirates und einigen ausgewählten Bürgern brachte nach Meinung der Beteiligten keine wesentlich neuen Erkenntnisse.

Mit Schreiben vom 31.10.2012 teilte Herr Oberbürgermeister Dr. Müller mit, dass das Thema „Mittelpfad“ in einer Arbeitsgruppe behandelt und der Ortsbeirat über den aktuellen Planungsstand auf dem Laufenden gehalten werde.

Hierzu stellen wir fest, dass es bis heute - obwohl sich auch der Umweltausschuss am 06.11.2012 mit der Thematik „Landbedarf, Verkehrsanbindung und Bürgerbeteiligung“ befasste - keine weiteren Informationen gab. Es besteht der Eindruck, dass damit verbundene (negative) Erkenntnisse bis nach dem OB-Wahltermin zurückgehalten werden, obwohl die Amerikaner die Stadt seit langem auf die Dringlichkeit ihrer Forderungen hingewiesen haben.

Wir erwarten eine kurzfristige überzeugende Stellungnahme zu unserem Fragenkatalog. Erst dann können wir ermessen, ob unsere Befürchtungen unbegründet sind und tatsächlich Wert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit und uneingeschränkte Offenheit gelegt wird.

Wiesbaden, 21.01.2013

Reinhold
Fraktionssprecher